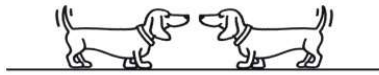




SCHWEIZERISCHER DACHSHUND-CLUB



Ortsgruppe Zürich

Bericht über den Sommer-Dackeltreff vom Samstag, den 15. Juni 2019 im Tierpark Langenberg

Wir, das heisst 35 Menschen mit 23 kleinen Dackeln und zwei fremdrassigen Hunden, unterwegs im Tierpark Langenberg, haben den Sommer-Dackeltreff voll genossen. Ein herrlicher Tag mit perfektem Wetter für unseren Spaziergang. Nach dem üblichen Kaffee mit Gipfel ging es auf den Rundweg um den Park. Ruhig und gesittet, wie das halt so geht mit unseren Dackeln, brav an der Leine, entlang den verschiedenen grosszügigen Gehegen mit Wildschweinen, den Wölfen, Steinwild mit Steinböcken und Gamsen, Hirschen und immer wieder ein Magnet, die Bären mit ihrem grossen „Swimmingpool“. Eine so grosse Schar von Dackeln auf einem Haufen war auch für die übrigen Parkbesucher und insbesondere deren Kinder eine spezielle Attraktion. Da gab es für den einen oder andern unserer Lieblinge die eine oder andere, oder sogar auch mehrere Streicheleinheiten. Und dass halt einmal ein „fremdrassiger“ Hund im Vorbeigehen verbellt wird, lässt sich nicht immer vermeiden

Zurück beim Restaurant Langenberg gab es im Garten bei besten äusseren Bedingungen einen etwas anderen Apéro, konnten wir doch neben dem üblichen Weisswein, Orangensaft oder Mineralwasser feine Flammkuchen aus dem Ofen à discretion geniessen, offeriert von der Ortsgruppe Zürich. Eine erste Gelegenheit, vertieft einen freundschaftlichen, fachkundigen Meinungs austausch zu pflegen, oder über Gott und die Welt zu plaudern, nicht zu vergessen den „Frauenstreik“, der als sehr aktueller Anlass zu einigen Diskussionen Anlass gab. Da konnten wir auch ein sympathisches Gästepaar kennen lernen, Manuela und Andreas mit ihrer charmanten und freundlichen Babett, ein siebenjähriges Rauhaarmädchen. Vielleicht werden sie bald einmal Mitglied bei uns werden!

Kurz vor 1200 Uhr wurden wir zum Mittagessen gerufen. Fast die Hälfte des Selbstbedienungsrestaurants war für uns und unsere Hunde reserviert. Nachdem Evi die verschiedenen Menüs vorbestellt hatte, mussten wir zwar anstehen, aber nach wenigen Minuten waren alle mit dem gewünschten Essen bedient. Wir konnten aus einem für einmal ungewöhnlich breiten Angebot auswählen, da die Küche sehr leistungsfähig ist, ausgerichtet auf einen grossen Ansturm von Parkbesucher/Innen mit ihren Kindern (und dem einen oder andern Hund).

Der nachfolgende Vortrag von Nicole Kubli mit dem Thema „Dackel – die kleinen, ganz grossen Jagdhunde“ erfüllte vollumfänglich unsere Erwartungen. Bekanntlich sind die Dackel nicht nur wunderbare Familienhunde, sondern auch ausgesprochene Gebrauchshunde, ab Mittelalter gezüchtet aus den damals existierenden, hochläufigen Bracken als kleiner, kurzbeiniger Hund, mit der Aufgabe, unter der Erde den Fuchs zu bejagen. Oder die kleinste Variante, die Kanins, ausgerichtet auf die Bejagung der Kaninchen in ihren Erdbauten. So sind die Dackel halt grundsätzlich Jagdhunde geblieben. Was das für uns als Halter, bzw. auch unsere Hunde heisst, hat uns Nicole höchst interessant, leicht verständlich und mit Humor näher gebracht. Hierzu ein paar Stichworte: die typischen Zuchtmerkmale, was sind die Eigenschaften eines guten Jagdhundes, welche Prüfungen muss der Hund absolvieren, bzw. bestehen, seine Aufgaben in der freien Wildbahn und sein Gehorsam auf der Jagd. Und dass wir einen charakterfesten, treuen und liebenswürdigen Begleiter für uns, bzw. unsere Familien haben, der aber mehr oder auch weniger offensichtlich immer noch ein Jagdhund ist. Insbesondere natürlich Dackel, die aus einer jagdlichen Zucht stammen, deren Charaktereigenschaften in bezug auf die Jagd immer noch ausgeprägt sind. Nicole hat uns das vordemonstriert mit einer Demo anhand eines mit „Entenöl“ aromatisierten Putzlappens. Anouk, aus einer jagdlichen Zucht stammend, schaltete sofort den Vorwärtsgang ein und Schritt zur Attacke. Andere Hunde verhielten sich neutral oder wichen dem Tuch aus.

Nach einer guten Stunde überreichte Evi der Referentin als Dank unseres Clubs Blumen in einem Weidenkorb. Damit war der Sommer-Dackeltreff an seinem Ende angelangt und die Gästeschar machte sich wieder auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön an Evi mit ihrem „Assistenten“ Erwin für die ausgezeichnete Organisation und auch an das Wirtepaar, welches uns ausserordentlich freundlich, herzlich und kompetent unterstützt hat.

Die Berichterstatte rin: Corina Kusters-Linotte

Link zur Fotogalerie:

<http://www.dackel-zuerich.ch/galerien/ogzh/2019Langenberg15.6/index.html>